

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09262480
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Industriestraße 20
Gem. * Fl-stck. * Flur	Schleußig * 211/c

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; mit Eckladen und Laden, Klinkerfassade, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

In der damaligen Jahnstraße 14 entstand zwischen Dezember 1904 und Juli 1905 der dominierende Eckbau zur Brockhausstraße mit verbrochener Ecke und Waschhaus im Kellergeschoß. Bauherr, Entwerfender und Ausführender war der Lindenauer Architekt Willy Voigt, der auch die statischen Berechnungen anstellte und die Bauleitung übernahm. Einige Zeit wurde noch über eine Wohnung im Dachgeschoß gestritten; diese entstand erst 1911 unter Ober-Postassistent Heinrich Hansen, der das Grundstück aus den Händen von Bertha B. Völkner in Albertshal bei Glauchau übernommen hatte. Unter dem Grundstückseigentümer Heinz Neubauer wurde 1958 wohl im Eckladen eine Volksbücherei eingerichtet; 1988 baupolizeiliche Sperrung der Balkone. Pro Etage unterschiedliche Grundrisse für zwei oder drei Wohnungen; zwei Läden im Erdgeschoß. An der Klinker-Putz-Fassade mit Fensterrahmen aus Kunststein nur vorsichtige Dekoration in Jugendstilformen; im Inneren deutliche Artikulierung: die originale Jugendstilausstattung komplett erhalten (u. a. Stuck im Eingangsbereich und Türklinken). An der Industriestraße Laden mit originaler Front; die Traufzone geglättet.
LfD/2009

Datierung 1904-1905 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	LII/12/32
Aufnahmejahr	1996
Fotograf	Monstadt, Brigitte
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung in Ecklage



Fotonummer	F 09262480 A
Aufnahmejahr	2022
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

